

Pressemitteilung

EZB beendet Negativzinsphase – Verwahrentgelt entfällt

Regensburg, 21.07.2022

Die lang ersehnte Leitzinserhöhung der EZB wurde heute beschlossen. Ein überraschender Schritt um 0,50 Prozentpunkte bringt Erleichterung für die Kundinnen und Kunden der Sparkasse Regensburg mit sich. Verwahrentgelte entfallen ab dem 27.07.2022.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat heute beschlossen, ihren Leitzins mit Wirkung zum 27.07. um 50 Basispunkte, also 0,50 Prozentpunkte, anzuheben. Damit wurde erstmals seit 2011 der Leitzins erhöht.

„Die heutige Entscheidung der EZB ist ein klares Signal nach über zehn Jahren Nullzinspolitik. Die Anhebung des Hauptrefinanzierungssatzes auf 0,50 Prozent und des Einlagensatzes auf 0,00 Prozent ist ein Schritt auf dem Weg zur Normalisierung der Leitzinsen. Davon profitieren die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Unternehmen, denn für alle Kundinnen und Kunden mit einer bestehenden Verwahrentgeltvereinbarung der Sparkasse Regensburg entfällt ab diesem Zeitpunkt die Berechnung von Negativzinsen“, befürwortet Vorstandsvorsitzende Irene Dullinger diesen kräftigen Schritt nach oben.

Angesichts der Rekordinflation und Verschlechterung der Wirtschaftsaussichten reagiert die EZB mit dieser historischen Erhöhung. „In den letzten beiden Jahren haben uns viele Herausforderungen begleitet. Die Coronakrise, der Ukrainekrieg, die Inflation und die Zinspolitik. Dass nun nach 10 Jahren anhaltender Niedrig- und Negativzinspolitik der EZB ein solcher Schritt getätigt wurde, lässt alle Sparkassen in eine erfolgreichere Zukunft blicken. Gerade mit Blick auf die Auswirkungen für unsere Kundinnen und Kunden ist diese überraschend deutliche Anhebung ein wichtiges Signal“, so Dullinger weiter.

Durch die Erhöhung der nun angekündigten 0,50 Prozent entfallen etwaige Verwahrtgelte.